

Fussball

Freienbach siegt beim Leader

Freienbach besiegte, als erstes Team überhaupt in dieser Saison, die Dornacher auf heimischem Boden. Grosser Kampfgeist und starke Einzelleistungen verhalfen ihnen zum Sieg.

Freienbach reiste gestern zu den unangefochten an der Spitze stehenden Dornachern. Dornach hatte jedoch letzten Sonntag das erste Mal in dieser Saison eine Niederlage einstecken müssen. Die Gastgeber starteten stark, die Schyr-Elf stand ihnen jedoch in nichts nach. Bereits in der 14. Minute gelang Kovacek durch einen Freistoss beinahe ein Tor. Der Ball touchierte jedoch die Latte. Den Zuschauern bot sich ein umkämpftes und spannendes Spiel. In der 38. Minute schob Greiler, nach einem schönen Pass von Boos, den Ball ins Dornacher Netz. Der Heimmannschaft gelang der Ausgleich noch vor der Pause, mit einem Volleyschuss von Abt.

Nach der Pause ging das Spiel kämpfbetont weiter. Vermehrt musste der Schiedsrichter wegen Fouls eingreifen. Beide Mannschaften schienen das Spiel noch zu ihren Gunsten wenden zu können, Freienbach besass jedoch ein Chancenplus. Die wenigen Chancen, die Freienbach zuließ, wehrte Marty grandios ab. Dank Boos übernahm Freienbach in der 60. Minute wieder die Führung. Die Dornacher, wieder aktiv, schafften es nicht mehr zu reagieren. Mit den beiden Goals in der 69. (wieder durch Boos) und in der 89. Minute durch Greiler untermauerte Freienbach seinen Sieg. (vom)

2. Liga inter: Dornach - Freienbach 1:4 (1:1)
Gigersloch. 100 Zuschauer. **SR:** Hofer. **Tore:** 38. Greiler 0:1. 45. Abt 1:1. 60. Boos 1:2. 69. Boos 1:3. 89. Greiler 1:4.

Dornach: Ruetz, Micic, Güngerich, Dreier (68. Wenzin), Oser, Brescia, Troller, Abt, M. Infantino (73. Kottmann), Borer, A. Infantino.

Freienbach: Marty, Zuber, Drimic, Tibolla, Bayman (73. Stortz); Boos (81. Forrer), Membrez, Ernst, Kovacek; Greiler, D. Gvozdenovic (70. Kielholz).

Bemerkungen: Dornach ohne Di Giovine (verletzt) und Friedli (gesperrt). Freienbach ohne Abegg (verletzt), Matthieu (abwesend) und Würmli (gesperrt). Verwarnungen: 17. Troller, 56. M. Infantino, 62. Drimic, 67. Bayman, 75. Zuber, 85. A. Infantino. Corner: 6:4 (4:1).

Fussball

Thalwil vor eigenen Fans zu harmlos

Thalwil vergab gegen Alle die gute Chance, den 2. Tabellenplatz zu festigen, und bezog seit langem wieder einmal eine Heimmiederlage.

Eigentlich hätte es für Thalwil nicht besser beginnen können. In der 4. Minute wurde Castellana am rechten Flügel freigespielt, und seine Flanke fand den Kopf von Murat Hasic, der die frühe 1:0-Führung erzielen konnte. Bis auf einen gefährlichen Freistoss von Will in der 34. Minute war das die einzige gefährliche Aktion der Gastgeber. Aber auch die Gäste beunruhigten den Thalwiler Hüter Gasser kaum. Die Jurassier stiegen unzweifelhaft in die Zweikämpfe, so dass Bickel bereits in der 10. Minute verletzt vom Platz musste.

Schon zu Beginn der zweiten Halbzeit bekam man das Gefühl, dass die Gäste noch Reserven hatten. Sie wirkten frischer, entschlossener und ideenreicher als die Einheimischen. So kam, was kommen musste. In der 57. Minute glückte Suhanthan aus. Thalwil war nicht fähig zu reagieren. Nach einem schnellen Vorstoss über rechts stand Schott auf dem Elfmeter-Punkt völlig frei und hatte keine Mühe, Gasser zum 2:1 zu bezwingen. Nachdem der Schiedsrichter eine Intervention Häckis im Strafraum als penaltywürdig erachtet hatte, erzielte Byuoline das 3:1. Ein Vorstoss von D'Alto wurde vom Schiedsrichter mit einem Pfiff gestoppt. (azi)

2. Liga inter: Thalwil - Alle 1:3 (1:0)
Etzliberg. 120 Zuschauer. **Tore:** 4. M. Hasic 1:0, 57. Suhanthan 1:1, 73. Schott 1:2, 84. Byuoline 1:3 (Penalty).

Thalwil: Gasser, M. D'Alto, Oswald, Häcki, Seeholzer, Gonzales, Castellana (67. F. D'Alto), Will, Bickel (10. L. Hasic); Barreiro, M. Hasic.

Alle: Oudot, El-Achak, Saadoudi, Ziouane, Cardoso; Byuoline, Payet, A. Chbicheb, Flühr (40. T. Chbicheb); Schott, Suhanthan.

Bemerkungen: Thalwil ohne Attatemo und Gentile (verletzt), Reiffner (gesperrt). Verwarnungen: Barreiro, Seeholzer, Häcki, Flühr, Byuoline.

Fussball Bazenheid gewinnt nach einem 0:2-Rückstand 3:2

Frustration beim FC Küsnacht

Schnell führte Küsnacht 2:0 und sah wie der sichere Sieger aus. Doch Bazenheid profitierte vom Nachlassen des Seeteams und gewann 3:2.

Küsnacht hatte in der ersten Halbzeit zwei Chancen und nutzte sie, Bazenheid deren drei, ohne zu reüssieren. Baran lancierte mit einem kurzen Steilpass Hürlimann, und dieser traf mühelos zum 1:0 (20.). Und als nach einem Eckball Imfelds Gasche auf 2:0 erhöhte (29.), schien das Spiel gelaufen. Umso mehr, als der Ex-Tugger Baumann nach einem Foul Muslijis verletzt ausschied und die Toggenburger Zeichen von Resignation erkennen liessen.

Küsnacht zeigte sich nach der Pause genügsam, und dies sollte sich bitter rächen. Gregorin verkürzte mit einem Prachtschuss auf 1:2 (52.), Locher traf zum 2:2 (67.). Die Küsnachter fanden den Tritt nicht mehr, und als Imfeld Ludolini an der Strafraumgrenze umstiess, entschied der Unparteiische nach Rücksprache mit seinem Assistenten auf Penalty. Maag verwertete täuschend (85.). Das war für Goalie Rinaldi zu viel, er bedrohte den Schiedsrichterassistenten verbal, wie dieser aussagte, und sah Rot. Es war das unruhigste Ende eines Spiels, das für Küsnacht so gut begonnen hatte. (bp)

2. Liga inter: Küsnacht - Bazenheid 2:3 (2:0)
Fallacher. 130 Zuschauer. **SR:** Demir. **Tore:** 20. Hürlimann 1:0. 29. Gasche 2:0. 52. Gregorin 2:1. 67. Locher 2:2. 85. Maag (Penalty) 2:3.

Küsnacht: Rinaldi; Fotheringham (88. Mattia), Fegble, Stengele, Sahin; Salluce, Muslijic, I. Hürlimann, Imfeld; Baran (73. Corda), Gasche (56. Akermann).

Bazenheid: Radonicic; Ludolini, Rey, Vieira, Dushica; Locher (94. Elmazi), Gregorin, Maag, Baumann (36. Ott); Spadavecchia, Freid (82. Studer).

Bemerkungen: Küsnacht ohne Palumbo, Schneider (verletzt), Bazenheid ohne M. Hürlimann, Shala, Simoes (gesperrt), Bijali (verletzt), Oswald (Beruf). Verwarnungen: 25. Muslijic (Foul), 33. Spadavecchia (Reklamieren), 45. Gasche, 63. Locher (beide Foul). Platzverweis: 87. Rinaldi (Unsportlichkeit). Corner: 6:2 (2:1).



Der Bazenheider Dejan Baumann (links, im Duell mit dem Küsnachter Alessandro Salluce) schied auf dem Fallacher verletzt aus. (Reto Schneider)

Squash



(Stefan Kleiser)

Sihltalerinnen mit zweitem Titel

Die Squasherinnen aus Langnau sind die Besten der Schweiz. Am Samstag durften sie im heimischen Tennis & Squash Center Sihltal zum zweiten Mal nach 2009 den Meisterpokal entgegennehmen. Im Playoff-Endspiel besiegte Julia Schmalz, Jasmin Ballmann, Sina Wall (von links), die schon die Qualifikation auf Platz 1 beendet hatten, die etwas überraschend im Halbfinale siegreiche Auswahl des SRC Winterthur – und zwar gleich 3:0. Wall, der deutschen Nummer 1, glückte im Spitzeneinzel eine tolle Leistung: Sie besiegte die Schweizer Einzel-Meisterin, die in Langnau aufgewachsene Gaby Schmohl, 8:11, 11:6, 11:7 und 11:8. Schmohl hatte vor einer

Woche mit dem Gewinn des Swiss Open auf sich aufmerksam gemacht. Danach gewannen auch Ballmann (11:3, 11:5, 11:2 über Caroline Bachem) und Schmalz (11:6, 11:9, 11:8 über Susanne Affolter) ihre Partien gegen deutlich schwächer eingestufte Gegnerinnen.

Die Männer-Equipe aus Langnau beendete die Playoffs auf Platz 4. Nach dem 0:4 gegen den alten und neuen Meister Wohlen spielte Langnau am Samstag dank Siegen von Nicolas Müller und Marcel Straub zwar 2:2. Dennoch ging der Sieg an Schlieren, das neun Sätze gewann – bei Sihltal waren es nur sieben. (skl)

Resultate

BIATHLON

Chanti Mansik (Russ). Weltcup-Final. Massenstart (15 km): 1. Dominik Landertinger (Ö) 38:19,8 (1 Schiessfehler). **Gesamtwertung. Schlussstand (25/25):** 1. Emil Hegle Svendsen (No) 828. 2. Christoph Sumann (Ö) 813. 3. Iwan Tschersow (Russ) 782. Ferner: 39. Thomas Frei (Sz) 202. 49. Simon Hallenbarter (Sz) 117. 54. Matthias Simmen (Sz) 106. 58. Benjamin Weger (Sz) 82. 75. Claudio Böckli (Sz) 44. 83. Ivan Joller (Sz) 25.

Frauen. Massenstart (12,5 km): 1. Magdalena Neuner (De) 36:20,0 (3 Schiessfehler). **Gesamtwertung. Schlussstand (25/25):** 1. Neuner 933. 2. Simone Hauswald (De) 854. 3. Helena Jonsson (Sd) 813. Ferner: 36. Selina Gasparin (Sz) 198.

Mixed-Staffel (2x6 plus 2x7,5 km). Weltmeisterschaft: 1. Deutschland (Hauswald, Neuner, Schempp, Pfeiffer) 1:18:17,4 (0 Strafzettel / 6 Schiessfehler). 2. Norwegen 1:24,0 zurück (0/6). 3. Schweden 1:30,8 (0/11). Ferner: 13. Schweiz (Selina Gasparin, Elisa Gasparin, Weger, Frei) 6:31 (1/12).

FUSSBALL

2. Liga, Gruppe 1 (FVRZ)

Uster - Unterstrass 6:0. Schaffhausen II - Niederweningen 1:0. Russikon - Regensdorf verschoben. Oberwinterthur - Seuzach 0:3. Gossau - Bassersdorf 2:1. Effretikon - Stäfa 6:2. Dübendorf - Phönix Seen 3:2.

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1. Seuzach	14	11	0	3	41:16	33								
2. Schaffhausen II	14	10	1	3	31:13	31								
3. Dübendorf	14	8	2	4	32:24	26								
4. Bassersdorf	14	8	1	5	33:17	25								
5. Unterstrass	14	7	2	5	24:27	23								
6. Niederweningen	14	7	2	5	29:24	23								
7. Gossau	14	7	2	5	30:25	23								
8. Uster	14	7	1	6	28:24	22								
9. Regensdorf	13	6	0	7	23:21	18								
10. Phönix Seen	14	4	4	6	21:26	16								
11. Effretikon	14	4	0	10	26:43	12								
12. Russikon	13	3	2	8	13:33	11								
13. Stäfa	14	2	3	9	20:34	9								
14. Oberwinterthur	14	3	0	11	17:41	9								

2. Liga, Gruppe 2 (FVRZ)

Wollishofen - Wädenswil verschoben. Wiedikon ZH - Wettswil-Bonstetten 0:2. Wallisellen - Red-Star ZH II 3:2. Urdorf - SC Siebnen verschoben. Urdorf - Wädenswil verschoben. Horgen - Oberikon/Polizei ZH verschoben. Einsiedeln - Kilchberg-Rüschiikon 1 verschoben. Dietikon - Blue Stars ZH 6:2.

	1.	2.	3.	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.	13.	14.
1. Wettswil-Bonstetten	14	11	1	2	27:7	34								
2. Dietikon	14	8	4	2	32:16	28								
3. Oberikon/Polizei	13	9	0	4	26:19	27								
4. Einsiedeln	13	7	3	3	24:12	24								
5. Blue Stars ZH	14	7	3	4	30:21	24								
6. Kilchberg-Rüschiikon	13	6	3	4	24:21	21								
7. Wollishofen	13	5	3	5	16:23	18								
8. Horgen	13	5	2	6	17:17	17								
9. Siebnen	13	4	5	4	23:18	17								
10. Wallisellen	14	4	2	8	18:36	14								
11. Wiedikon	14	3	3	8	22:32	12								
12. Urdorf	12	3	2	7	23:25	11								
13. Wädenswil	12	1	4	7	13:31	7								
14. Red Star ZH	14	1	3	10	12:29	6								

Frauen. WM-Qualifikation. Europa-Zone. Gruppe 6: Schweiz - Israel 6:0 (2:0). Kasachstan - Russland 0:6 (0:2). **Rangliste:** 1. Russland 4/12. 2. Schweiz 4/9. 3. Irland 5/9. 4. Israel 5/3. 5. Kasachstan 4/0.

LEICHTATHLETIK

Payere. Schweizer Meisterschaften. Strasse, 10 km: 1. Tolossa Chengere (Lausanne/Äth) 30:02,5. 2. Simon Tesfay (TG Hütten / Eri) 4:3 zurück. 3. (Schweizer Meister) Sven Riederer (TV Unterstrass) 16,7. 4. (2. Schweizer Meisterschaft) Lukas Stähli (LC Meilen) 19,6. 5. Tesfamarian Solomon (Länggasse Bern / Eri) 26,1. 6. (3. Schweizer Meisterschaft) Christoph Ryffel (ST Bern) 30,4. **Frauen:** 1. Nicola Spirig (LC Zürich) 34:54,7.

SQUASH

Interclub-Playoffs. Männer. Final: Wohlen - Grasshoppers 4:0. **Um Platz 3:** Vitis Schlieren - Sihltal 2:2. Vitis Schlieren 9:7-Sieger in den Sätzen.

Frauen. Final: Sihltal - SRC Winterthur 3:0. **Um Platz 3:** Eulach Winterthur - Luzern 3:0.

Leichtathletik

Silbermedaille für Lukas Stähli

Bereits die zweite Medaille an einer Schweizer Meisterschaft dieses Jahres gewann Langstreckler Lukas Stähli. Nach Cross-Bronze sicherte er sich nun Silber über 10 km auf der Strasse.

Der 28-Jährige vom LC Meilen lachte: «Eine weitere Medaille, aber wieder nicht Gold.» 2,9 Sekunden fehlten ihm nach einer Laufzeit von 30:22,1 Minuten auf Triathlet Sven Riederer. «Knapp wars», erkannte er, musste aber auch festhalten: «Ich kam von hinten, und Sven konnte kontrollieren.» Rennentscheidend war eine frühere Phase. Nach acht Kilometern forcierten die beiden nicht titelberechtigten Chengere Tolossa (Epalings) und Simon Tesfay (Uster / TG Hütten). Nur Riederer zog mit. «Da stand ich auf bei diesem starken Gegenwind auf verlorenem Posten», konstatierte Stähli. Etwas zu wenig erholte nach der Parforceleistung am Kerzers-Lauf acht Tage zuvor (Sieg im Post-Cup) sei er womöglich gewesen, suchte er nach einem Grund.

Mit Michael Ott (Kilchberg/11.), Ruedi Wild (Samstagern/15.), Christoph Menzi (TG Hütten / 18.), Stephane Wenk (TG Hütten / 20.) sowie Sarah Schütz (TG Hütten / 10.) profilierten sich weitere Läufer vom See. (gg)